



Bundesverband der Deutschen  
Sicherheits- und Verteidigungsindustrie e.V.

## **BDSV-Pressemitteilung zum Kiel Report „Kriegstüchtigkeit in Jahrzehnten“**

Dr. Hans Christoph Atzpodien, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes der Deutschen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie e.V. (BDSV), sagt zu dem am 10.09.2024 veröffentlichten Kiel Report der Autoren Guntram B. Wolff (et al): „Gute Analyse, aber ein falscher Eindruck!“

Dr. Hans Christoph Atzpodien attestiert dem Kiel Report eine sehr fundierte, auch quantitativ abgestützte Analyse und absolut richtige Schlussfolgerungen. Damit es nicht Jahrzehnte braucht, bis Deutschland den von Bundesverteidigungsminister Pistorius angemahnten Status der „Kriegstüchtigkeit“ im Sinne von Abschreckungsfähigkeit erreicht hat, muss der Verteidigungshaushalt schon jetzt massiv aufgestockt werden, und nicht erst – wie derzeit vorgesehen – perspektivisch im Jahr 2028. Atzpodien bekräftigt die Analyse des Kiel Report: „Gerade in einer jetzt sichtbaren, kurzfristigen Aufstockung des Bundeswehr-Etats läge ein fundamental wichtiges Signal für die deutsche Sicherheits- und Verteidigungsindustrie dafür, dass sie nach allen schon erfolgten Kapazitätserhöhungen ihre Produktions-Ressourcen noch weiter aufbauen kann. Mit wohlklingenden Versprechen der Politik allein kann ein solcher Kapazitätsaufwuchs nicht gelingen. Dem Politiker-Sprech müssen Taten folgen, damit die ‚Saat‘ für weitere Bundeswehr-Beschaffungen jetzt in den politischen Boden kommt. Ein Abwarten bis nach der Bundestagswahl wäre daher unverantwortlich“. Insofern bestätigt der BDSV die Analyse des Kiel Report. Atzpodien hebt jedoch hervor: **„Sofern die politischen Weichen jetzt im Sinne des Kiel Report gestellt werden, kann die Industrie auch zügig liefern. Dann dauert es nicht Jahrzehnte, sondern allenfalls bis zum Zieljahr 2029!“**

Berlin, 18.09.2024

Charline Runge  
Bundesverband der Deutschen Sicherheits- und  
Verteidigungsindustrie e.V. - BDSV  
Atrium Friedrichstraße  
Friedrichstraße 60  
10117 Berlin  
Tel: 030-2061899-40  
Fax: 030-2061899-90  
E-Mail: [c.runge@bdsv.eu](mailto:c.runge@bdsv.eu)  
Website: [www.bdsv.eu](http://www.bdsv.eu)